



NSG- ALBUM

Lindiansseifen

NSG 132-050



(P.Weisenfeld)



NSG- ALBUM

Lindiansseifen

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet seit dem 10.08.1986
Lage in Natura 2000	FFH-Teilgebiet „Feuchtgebiete und Heiden des Hohen Westerwaldes“
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Erhalt eines Erlen-Sumpfwaldes und der Blockschutthalden als Lebensraum gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, Entwicklung von artenreichem Grünland
Maßnahmenumsetzung:	Erhalt und Entwicklung von artenreichen Feucht- und Naßwiesen, durch extensive Mahd und Beweidung, Bekämpfung von Neophyten
Zustand (früher):	Erlen-Sumpfwald mit Blockschutthalden, Grünlandbrachen und Feuchtweiden mit Neophyten
Bisher erreichtes Ziel:	Erhalt und Entwicklung artenreicher Feuchtwiesen- und weiden als Lebensraum Z.B. für den Schwarzblauen Moorbläuling



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Altenkirchen“:

Peter Weisenfeld
Dipl.-Biologe
Büsche 1
57581 Elkhäusen
Tel.: 02742/8557
mailto: peter.weisenfeld@t-online.de

Impressum

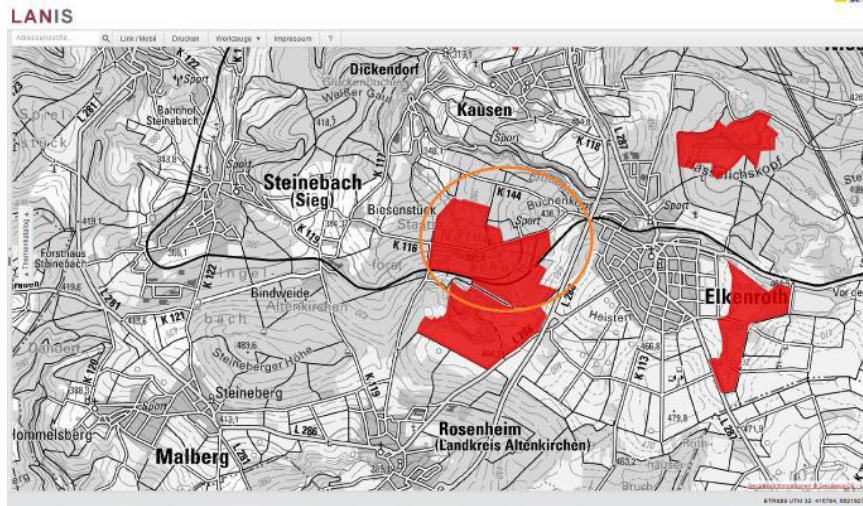
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Peter Weisenfeld
Text: Peter Weisenfeld
Stand: Februar 2019

Übersicht/ Lage des NSG „Lindiansseifen“ angrenzend an das NSG „Rosenheimer Lay“ im Süden

(Geofachdaten: LANIS RLP 2019; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/ LVermGeoRP 2019, Abgrenzung P. Weisenfeld)

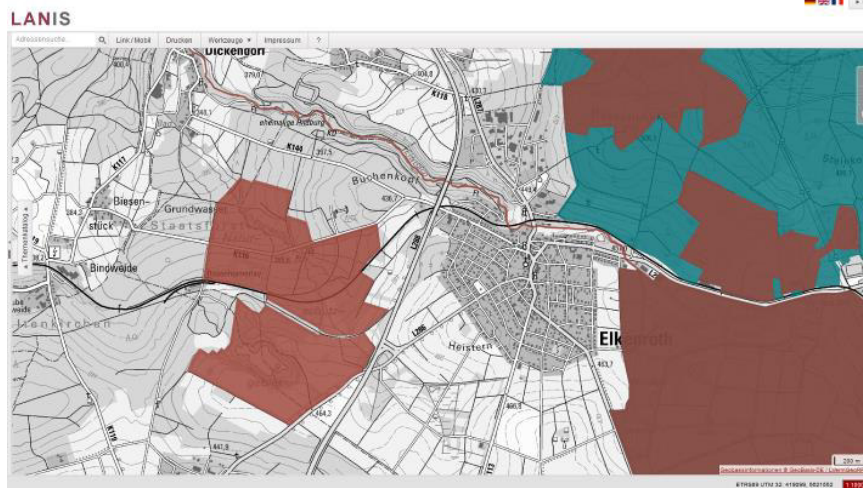
 NSG (Naturschutzgebiete)



NATURA2000-Gebiete

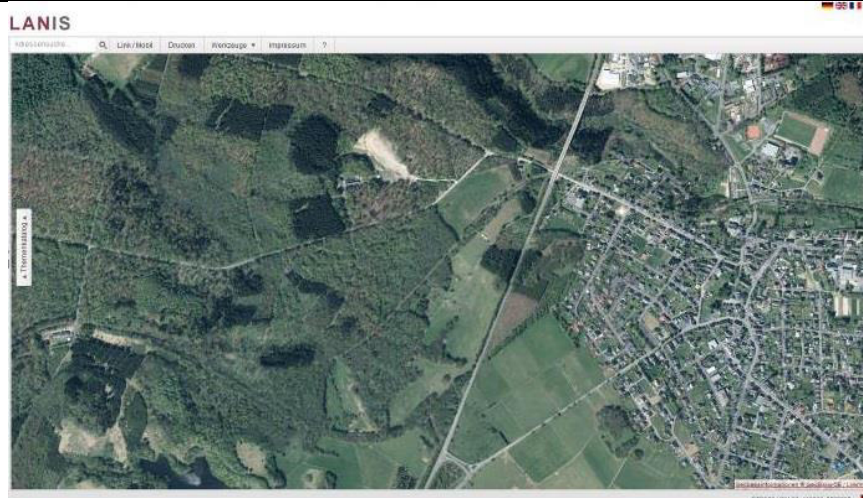
(Geofachdaten: LANIS RLP 2019; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/ LVermGeoRP 2019)

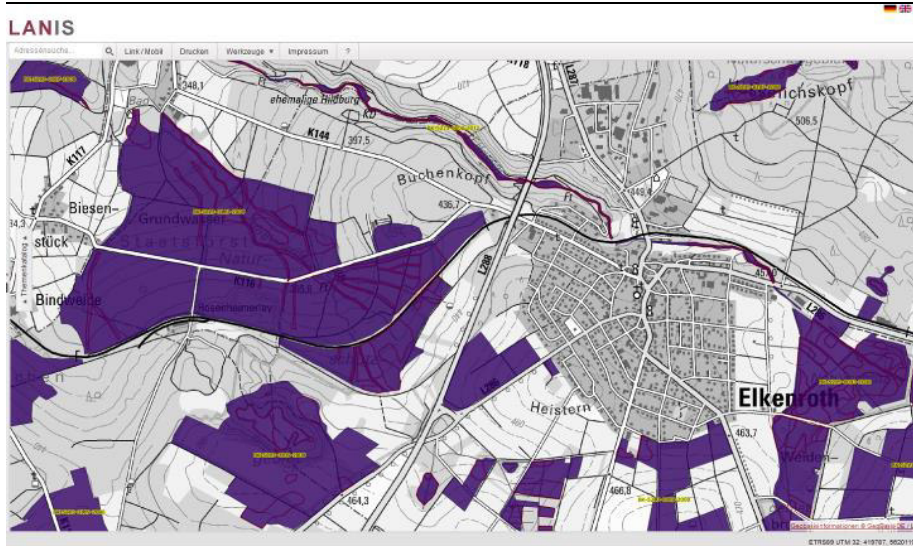
 FFH Flora-Fauna-Habitate
 VSG Vogelschutzgebiete




Luftbild

(Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/ LVermGeoRP 2019)





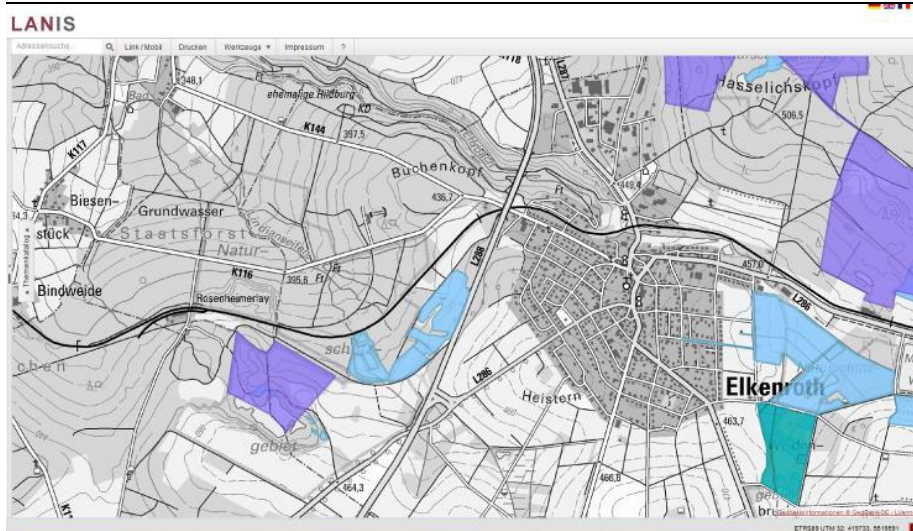
Biotopkartierte Flächen
 (Geofachdaten: LANIS RLP 2019; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP 2019)

 BK Biotopkataster






Biototypen
 (Geofachdaten: LANIS RLP 2019; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP 2019)

 BT A Wälder
 BT B Kleingehölze
 BT C Moore, Sümpfe
 BT E Grünland
 BT F Gewässer
 BT G Gesteinsbiotop



Maßnahmeflächen und Landeseigene Flächen
 (Geofachdaten: LANIS RLP 2019; Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP 2019)

 FSP Flurstücke gepachtet durch Naturschutzbehörde
 MAS (Maßnahmen)
 FSN Flurstücke im Eigentum der Naturschutzbehörde

Feuchtwald mit Eschen,
Bergahorn und anderen
Laubhölzern

(P. Weisenfeld, 2018)



Erlen-Sumpfwald mit
Quellbach

(P. Weisenfeld, 2018)



Frühlingsaspekt im
Waldbereich

(P. Weisenfeld, 2018)





Märzbecherbestand

(P. Weisenfeld, 2018)



Pflegeflächen II-V(auf
ehemaliger
Feuchtbrache)

(P. Weisenfeld, 2018)



Mädesüß-
Hochstaudenflur

(P. Weisenfeld, 2018)

Großer Wiesenknopf in
Feuchtwiesen

(P. Weisenfeld, 2018)



Orchideenreiche
Feuchtwiesen

(P. Weisenfeld, 2018)



Artenreiche, magere
Feuchtwiesen mit
Johanniskraut

(P. Weisenfeld, 2018)





Pflegefläche I
(Extensivweiden)

(P. Weisenfeld, 2018)



Einsatz eines
Forstmulchers beim
Freischneiden der
Zauntrasse

(P. Weisenfeld, 2018)



Nach Einsatz des
Forstmulchers

(P. Weisenfeld, 2018)

Freigestellte Bereiche auf
Pflegeflächen II-V

(P. Weisenfeld, 2018)



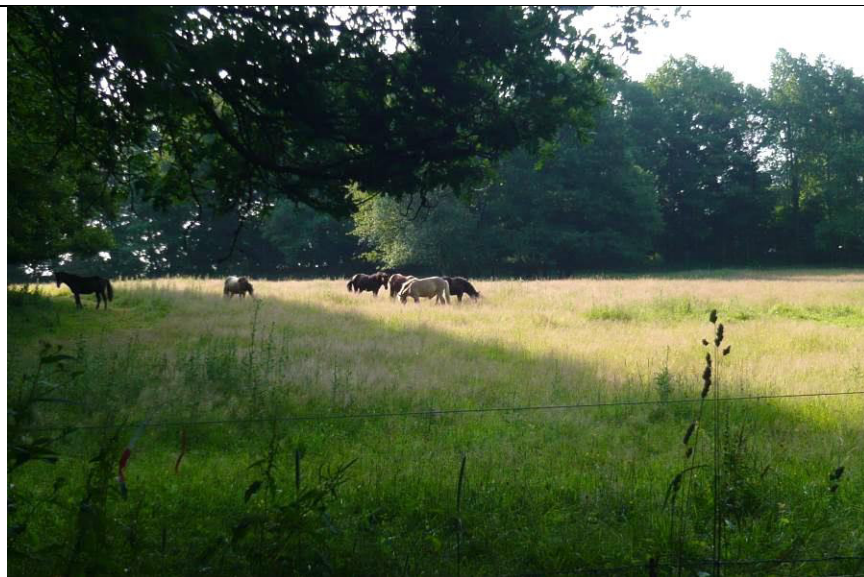
Neue Zaunanlage auf
Pflegeflächen II-V

(P. Weisenfeld, 2018)



Extensivweide mit
Fjordpferden auf
Pflegefläche I

(P. Weisenfeld, 2018)



Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)
- Borstgras (*Nardus stricta*)
- Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*)
- Heilziest (*Betonica officinalis*)
- Gemeines Kreuzblümchen (*Polygala vulgaris*)
- Märzbecher (*Leucojum vernalis*)
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Tierarten:

- Schwarzblauer Moorbläuling (*Maculinea nausithous*)
- Grünwidderchen (*Procris statice*)
- Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brentis ino*)

Anmerkungen: Im Rahmen der Biotopbetreuung wurden nur die Offenlandbereiche im NSG entwickelt.